

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

délicieusement fraîche, toujours jolie, si gracieuse et si légère. Elle n'est pas grande, pas prétentieuse du tout, du tout; il est vrai que cela ne l'empêche nullement de faire un peu de coquetterie, d'avoir une petite robe mauve seyante à ravir et de se parfumer discrètement. Ce qui me fascine particulièrement chez elle, ce sont ses cils admirables: longs, fins, gracieusement recourbés, ils ignorent tout du rimmel. Quand il y a de la rosée ou du brouillard, des gouttelettes d'eau s'attachent à eux et de cils ils deviennent perles. Ma petite amie aime la liberté; nulle part elle ne se sent aussi à son aise qu'à la montagne. A peine le glorieux soleil de mai revient-il, qu'elle est sur les monts. Chaque année, plusieurs fois, là-haut je la rencontre, toujours aussi jeune et toujours aussi gentille; cela m'oblige à constater qu'à part le coeur je vieillis plus vite qu'elle!

A plusieurs reprises j'ai voulu lui avouer mon admiration: elle ne m'a jamais répondu. J'en fus désolé. Dernièrement, je descendais de la cabane. Au bord du sentier, donnant libre cours à ma passion, je l'ai prise d'une main et je l'ai regardée longuement, de près, jusqu'au fond d'elle-même... C'est alors, en face de ce minois charmant, que je crois avoir compris que Soldanelle, la petite fleur du bord des neiges, n'est pas mienne seulement mais qu'elle a encore beaucoup d'autres amis parmi les alpinistes...

Ch. Suter

Jahresbericht 1977

IX. Gesangssektion

Die Gesangssektion hat 1977 12 Proben und 7 Anlässe durchgeführt. Als Anlässe können 3 Clubsingen, die Teilnahme am Veteranentag im Chrummholzbad, die Zusammenkunft mit den Sängern von UTO auf Säli-Schlössli, den wiederum gut gelungenen Familienabend in der Inneren Enge und die Gedenkstunde für unsern verstorbenen Pascal Oberholzer erwähnt werden. Die Bergpredigt auf Farnerli ob Bumbach fand dieses Jahr infolge schlechter Witterung nicht statt. Alle Anlässe waren gut besucht. An der Gedenkstunde für Pascal Oberholzer sprachen G.A. Wettstein, Peter Schletti und der Unterzeichnete. Diese besinnliche Stunde war eingeraht von Musikeinlagen von Ueli Wenger (Cello), begleitet von Max Junker am Klavier. Bei dieser Gelegenheit gedachten wir auch der in den letzten Jahren verstorbenen Sängerkameraden Paul Hirsiger, Walter Rösch, Werner Hostettler, Theo Schalch und Werner Könitzer, deren Witwen eingeladen waren.

Der Mitgliederbestand schwindet weiterhin von 29 auf 27. So haben wir durch den Tod am 13. September Arthur Kohler, ältestes Sektions-Mitglied, verloren und im Verlauf des Jahres ist Rob. Baumgartner mit 88 Jahren ins zweite Glied zurückgetreten.

Ein erschütternder Schlag traf unsere Gesangssektion am 22. Mai, als uns Dirigent Pascal Oberholzer relativ rasch durch eine tückische Krankheit entrissen wurde. Genau 21 Jahre hat er den Taktstock mit grossem Erfolg geführt und unsern Gesang zu schöner Blüte gebracht. Ehre seinem Andenken. Seither führt uns Ueli Wenger, was die Musik anbelangt. Unsere Bemühungen für Nachwuchs sind seit Jahren erfolglos, sodass es scheint, Ritter Tod setze der Gesangssektion einmal das Ende.

Emil Tschofen

XI. Betriebsrechnung 1977

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
<u>1. Mitgliederbeiträge</u>		
Zentralbeiträge		83'979.--
Sektionsbeiträge		66'369.--
Eintrittsgelder		1'185.--
Auslandporti		352.--
An Zentralkasse: Beiträge	83'979.--	
Anteil Eintrittsgelder	790.--	
Anteil Auslandporti	320.--	
An Subsektion Schwarzenburg	950.--	
<u>2. Kostenstellen</u>		
Zinsen		17'222.40
Steuern, Depotgebühren	6'046.05	
Bibliothek	2'147.25	
Tourenwesen (inkl. Tourenmaterial Fr.3'201.60)	22'139.30	
Clubanlässe (inkl. Kosten Casino)	4'548.25	
Ehrenaussagen und Delegationen	7'665.--	
Beitrag Alpines Museum	2'000.--	
Gesangssektion	1'000.--	
Fotosektion	300.--	
Betriebskosten Clubheim	10'944.90	
Drucks., Büromöbel, Clubnachrichten (=14'807.20)	22'343.45	
Porti, Postcheckgebühren	3'231.45	
Baukonto "Gauli-Hütte"	10.--	
Verschiedenes	10'884.10	
<u>3. Jugendorganisation</u>		
Beiträge		869.--
Tourenwesen	3'822.40	
Diverses, Anlässe		1'066.40
	-----	-----
	183'121.15	171'042.80
<u>Betriebsverlust der Sektion</u>		12'078.35
	-----	-----
	183'121.15	183'121.15
	=====	=====
<u>4. Diverse Einnahmen</u>		
Nachzahlung Veteranenspende 1976 (Freier Fonds)		50.--
Spende für SAC-Hütten (Fonds für SAC-Hütten)		60.--
Spende Jung-Veteranen 1977 (Fonds "Telefon Wildstrubel-Hütten")		4'000.--
Spende CC-Veteranen 1977 (Fonds "Telefon Wildstrubel-Hütten")		3'600.--
Spende "goldige" Veteranen 1977 (Fonds "Gauli")		1'830.--
Spende für Gauli-Hütte (Fonds "Gauli")		100.--
Spende für Freier Fonds		100.--

<u>Uebertrag</u>		9'740.--

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
<u>Uebertrag</u>		9'740.--
<u>5. Diverse Ausgaben</u>		
Spesen für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer	2'539.--	
Unterhalt der SAC-Hütten	7'219.45	
Unterhalt der privaten Sektionshütten	2'588.25	
Unterhalt der JO-Hütte	261.40	
Ausstehendes Guthaben für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer		3'325.40
	<hr/>	<hr/>
	12'608.10	13'065.40
<u>Mehreinnahmen "div. Einnahmen/-Ausgaben"</u>	457.30	
	<hr/>	<hr/>
	13'065.40	13'065.40
	=====	=====
<u>6. Hütten</u>		
<u>6.1. SAC-Hütten</u>		
6.1.1. Betriebsgewinn		9'344.10
6.1.2. Anschaffungen und Investitionen	7'219.45	
<u>6.2. Private Sektionshütten</u>		
6.2.1. Betriebsgewinn		3'354.25
6.2.2. Anschaffungen und Investitionen	2'588.25	
<u>6.3. JO-Hütte Rinderalp</u>		
6.3.1. Betriebsgewinn		542.80
6.3.2. Anschaffungen und Investitionen	261.40	
<u>6.4. Entnahme aus Hüttenfonds</u>		
Anschaffungen und Investitionen 1977		10'069.10
	<hr/>	<hr/>
	10'069.10	23'310.25
<u>Betriebsgewinn Hütten</u>	13'241.15	
	<hr/>	<hr/>
	23'310.25	23'310.25
	=====	=====
<u>7. Gewinn- und Verlustverteilung</u>		
Betriebsverlust der Sektion	12'078.35	
Mehreinnahmen "div. Einnahmen/-Ausgaben"		457.30
Betriebsgewinn Hütten		13'241.15
	<hr/>	<hr/>
	12'078.35	13'698.45
<u>Betriebsgewinn 1977</u>	1'620.10	
	<hr/>	<hr/>
	13'698.45	13'698.45
	=====	=====
<u>Fonds für SAC-Hütten</u>		1'620.10
Betriebsgewinn SAC-Hütten	9'344.10	
Spenden	60.--	
	<hr/>	
	9'404.10	
./. Anschaffungen u. Investitionen	7'219.45	
	<hr/>	
	2'184.65	
<u>Uebertrag</u>	2'184.65	1'620.10

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
<u>Uebertrag</u>	2'184.65	1'620.10
<u>Fonds für private Sektionshütten</u>		
Betriebsgewinn inkl. JO-Hütte	3'897.05	
./. Anschaffungen u. Investitionen		
inkl. JO-Hütte	<u>2'849.65</u>	
	1'047.40	1'047.40
<u>Fonds "Gauli-Hütte"</u>		
Spende "goldige" Veteranen 1977	1'930.--	
<u>Fonds "Telefon Wildstrubelhütten"</u>		
Spende Jungveteranen 1977	4'000.--	
Spende CC-Veteranen 1977	3'600.--	
<u>Freier Fonds</u>		
Entschädigung für die Bearbeitung		
der Hochgebirgsführer	3'325.40	
Spenden	<u>150.--</u>	
	3'475.40	
./. Betriebsverlust der Sektion	12'078.35	
Aufwand für die Bearbeitung		
der Hochgebirgsführer	<u>2'539.--</u>	
	-11'141.95	11'141.95
	<u>12'762.05</u>	<u>12'762.05</u>
	=====	=====

Erste Hilfe bei Bergunfällen, 9. Februar

K. Hausmann konnte bei leider nur schwacher Teilnahme (ca. 25 SAC-ler und SFAC-lerinnen) den bekannten Arzt und Bergführer Dr. Peter Forrer, bis vor kurzem Mitarbeiter der Schweizer. Rettungsflugwache, als Referenten begrüßen. Dieser beschränkte seine Ausführungen auf die Krisensituationen am Unfalltag, wo es um Leben und Tod geht. Bei jeder akademischen Tons verstand er es, in einer Plauderei, die auch die Zuhörer zur Diskussion aufforderte, praxisnahe Ratschläge für die Erhaltung der wichtigen Körperfunktionen von Gehirn, Herz, Lunge und Blutkreislauf zu geben. Man erfuhr, dass man erste Hilfe ohne Instrumente, ausser einer Infusionsspritze bei Blutungsschock (nicht zu verwechseln mit seelischem Schock), vermitteln kann. Gehirnverletzungen sind bei einem Bergunfall am häufigsten, dazu kommen innere Blutungen bei Oberschenkel- und Beckenbrüchen. Eindrücklich war die Darstellung des Unterkühlungstodes, wo auch in scheinbar aussichtslosen Situationen eine Wiederbelebungschance besteht, da die Gehirnzellen bei tiefer Temperatur trotz fehlender Ernährung nicht zugrunde gehen. Eine lehrreiche und verdankenswerte Veranstaltung.

db

Bilanz per 31.12.1977AktivenPassiven

Kasse	555.97	
Postcheck	46'874.52	
Kontokorrent Schweiz. Volksbank	1'863.35	
Sparheft Kantonalbank von Bern	132'100.30	
Sparkonto Schweiz. Bankgesellschaft	2'116.05	
Wertschriften (Kurswert: 195'190.--)	188'000.--	
Transitorische Aktiven	11'498.75	
Fonds für SAC-Hütten		49'095.65
Legat Lory für Gaulihütte		10'000.--
Fonds für private Sektionshütten		42'520.40
Hüttenfonds Legat X		122'500.--
Fonds "Gauli-Hütte"		1'930.--
Fonds "Telefon Wildstrubelhütten"		7'600.--
Freier Fonds		82'717.05
Reserven		5'113.59
Transitorische Passiven		52'541.25
Darlehen der Mitglieder		19'100.--
Rückstellung Kursverlust auf Wertschriften		9'000.--

Liegenschaften

Brandvers.

Amtl. Wert

Clubheim	235'846.--	19'100.--	
<u>Hütten</u>			
Bergli	201'900.--		
	11'300.--	1.--	
Gauli	180'000.--		
	8'400.--	1.--	
Gspaltenhorn	505'000.--		
	40'500.--	1.--	
Hollandia	425'000.--		
	-.--	1.--	
Trift	545'500.--		
	17'600.--	1.--	
Windegg	147'300.--		
	2'800.--	1.--	
Wildstrubel	381'800.--		
	101'800.--	1.--	
Rohrbachhaus	381'800.--		
	101'800.--	1.--	
Kübeli	654'500.--		
	162'000.--	1.--	
		<u>402'117.94</u>	<u>402'117.94</u>
		=====	=====

Der Sektionskassier: D. Uhlmann

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1977

Die unterzeichneten Revisoren haben die Betriebsrechnung und die Bilanz per 31.12.77 der Sektion Bern des SAC am 10.2.78 vorschriftsgemäss geprüft und in allen Teilen Uebereinstimmung mit den verbuchten Zahlen festgestellt.

Das Vereinsvermögen betrug zu Beginn des Betriebsjahres		319'856.59
Ende 1977 wurde es ausgewiesen mit		<u>321'476.69</u>
somit Vermögenszunahme		1'620.10 =====

Das Fondsvermögen hat sich wie folgt verändert:

Zuwachs

Fonds für SAC-Hütten	2'184.65	
Fonds für private Sektionsh.	1'047.40	
Fonds für die Gauli-Hütte	1'930.--	
Fonds Telefon Wildstrubelh.	<u>7'600.--</u>	12'762.05

Abnahme:

Freier Fonds		<u>11'141.95</u>
--------------	--	------------------

<u>Netto-Zuwachs wie oben</u>		1'620.10 =====
-------------------------------	--	-------------------

Das Vermögen ist wie folgt angelegt:

Kassa und Postcheck		47'430.49
Bankguthaben		136'079.70
Wertschriften		188'000.--
Transit. Aktiven		11'498.75
Clubheim Brunngasse		19'100.--
Club-Hütten		9.--
		<u>402'117.94</u>

hievon kommen in Abzug

Darlehen der Mitglieder	19'100.--	
Rückst. auf Wertschriften	9'000.--	
Transit. Passiven	<u>52'541.25</u>	80'641.25

Vermögen wie oben		321'476.69 =====
-------------------	--	---------------------

Ueber die bilanzierten Vermögenswerte lagen lückenlose Belege der Banken und des Postcheckamtes per 31.12.77 vor.

Die Einnahmen- und Ausgabenpositionen der Betriebsrechnung haben wir auf Grund von zahlreichen Stichproben mit den Urbelegen kontrolliert und auch hier überall Uebereinstimmung vorgefunden. Wir verweisen auf die vorliegende Betriebsrechnung, welche mit einem gesamten Reingewinn von Fr. 1'620.10 abschliesst.

Abschliessend möchten wir nicht verfehlen, dem Kassier, unserem Kameraden Daniel Uhlmann, für seine einwandfreie und zuverlässige Kassenführung den besten Dank auszusprechen.

Wir beantragen der Sektionsversammlung, die Jahresrechnung 1977 unter bester Verdankung an den Kassier zu genehmigen und ihm Décharge zu erteilen.

3000 Bern, 10.2.78

Die Rechnungsrevisoren:

W. Dauwalder Hans Dirlewanger

PS Gestützt auf das anlässlich der Sektionsversammlung vom 5.10.77 genehmigte Reglement über die Finanz- und Vermögensverwaltung der Sektion Bern wurden verschiedene Fonds teilweise zusammengelegt, bzw. neu bezeichnet:

Fonds-Bezeichnung bis 4.10.77

entspricht Fonds-Bezeichnung ab 5.10.77

-Allgemeiner Hüttenfonds)
-Frans-Otten-Fonds)

-Fonds für SAC-Hütten

-Legat Lory für Gaudi-Hütte

-Legat Lory für Gaudi-Hütte

-Sektionseigener Hüttenfonds

-Fonds für private Sektionshütten

-Fonds für alpine Unglücksfälle)

-JO-Fonds)

-Fonds für Bibl. und Publikat.)

-Freier Fonds

-Freier Fonds)

Totentafel

Am Samstag, dem 11. März 1978, ist unser Clubkamerad Karl Kaufmann, Eintritt 1944, aus Worb, einem Bergunfall am Wildstrubel zum Opfer gefallen. Seine Angehörigen und Freunde dürfen unserer tiefen Anteilnahme versichert sein.

Der Vorstand

Alles für den Sport

 **SHOPPYLAND
SCHÖNBÜHL**

Passage

Marktgasse / Zeughausgasse

3011 Bern, Telefon 031/22 56 11

**CHRISTEN
SPORT**